

# Brockhoff muss neu sortieren

**Oberliga Frauen:** Der SV Blau-Weiß Sande schraubt nach einem personellen Aderlass die Erwartungen herunter

■ **Paderborn-Sande** (js). Markus Brockhoff geht als Trainer der Oberliga-Frauen des SV BW Sande in seine fünfte Saison. Die wird möglicherweise schwerer als alle Spielzeiten zuvor. Denn die Blau-Weißen hatten im Sommer einen echten Aderlass zu verkraften.

„Die Abgänge tun uns weh“, sagt der Coach, der auf Lisa Jürgensmeier, Julia Gauer, Greta Günnewig und Annika Kleemeier verzichten muss. Christina Saprunenko steht nur noch für die Heimpartien zur Verfügung. So müssen sich die Sanderinnen auf der Zuspielerposition neu sortieren. Die Neuzugänge Svenja Sender-

mann (VfB Schloß Holte) und Steffi Kern (ehemals VoR Paderborn) werden dort Verantwortung übernehmen. Auch Luisa Jonat (SV Sande II), Angela Schmitz und Julia Thenhausen (beide Post-SV Bielefeld) sind neu im Sander Trikot.

„Wir benötigen noch Zeit, um ein Team zu werden. Deshalb haben wir die Erwartungen gegenüber den Vorserien auch heruntergeschraubt“, betont Brockhoff, der mit seiner Frauschaft möglichst schnell in sicheres Fahrwasser gelangen will.

Dazu wurde eine intensive Vorbereitung absolviert. Der SV spielte das Turnier in Min-

den und testete gegen die eigene Zweitvertretung, gegen die Regionalligisten Detmolder TV und VoR Paderborn. „Es fehlt noch an der Feinabstimmung“, hat Brockhoff erkannt und spricht von einem schweren Auftaktprogramm.

An diesem Samstag reisen die Sanderinnen zum Vorseiendritten VfL Telstar Bochum. „Danach wissen wir wohl mehr“, sagt Brockhoff, dessen Team im ersten Heimspiel am 24. September den allgemein als Titelfavoriten gehaltenen TV Werne erwartet. Die Stadterbys gegen Grün-Weiß sind für den 3. Dezember und den 1. April 2017 terminiert.



**SV Blau-Weiß Sande:** (hinten v. l.) Steffi Kern, Eva Jürgensmeier, Luisa Jonat, Laura Ebberts, Melanie Vetter, Angela Schmitz und (vorn v. l.) Trainer Markus Brockhoff, Julia Thenhausen, Kristina Brok, Rebecca Schnitker, Svenja Sendermann und Sandra Krause.

FOTO: NW